



Mitteilungsblatt

der Stadt Wangen im Allgäu
für die Ortschaft

Niederwangen



Jahrgang 2020

Freitag, den 30. Oktober 2020

Nummer 44

*Der Herr ist mein Hirte
mir wird nichts mangeln
Er lässt mich lagern auf grünen Auen und
führt mich zum Ruheplatz am Wasser
Psalm 23*





ÄRZTLICHER NOTDIENST

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst):

116117 (Anruf ist kostenlos)

Öffnungszeiten und Anschrift der Notfallpraxis:

Allgemeine Notfallpraxis Wangen
Oberschwabenklinik – Westallgäu-Klinikum Wangen
Am Engelberg 29, 88239 Wangen im Allgäu
Sa., So. und an Feiertagen 9 – 19 Uhr

Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der

Notrufnummer 112.

APOTHEKENNOTDIENST

Nacht- und Sonntagsdienst der Apotheken

Freitag, 30.10.2020:

Rochus Apotheke Wangen, Tel. 07522 - 2 13 79
Herrenstr. 22, Wangen im Allgäu

Samstag, 31.10.2020:

* Rochus Apotheke Wangen, Tel. 07522 - 2 13 79
Herrenstr. 22, Wangen im Allgäu
Samstag von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Sonntag, 01.11.2020:

* Apotheke im Gesundheitszentrum, Tel. 07522 - 93 10 77
Siemensstr. 12, Wangen im Allgäu
Sonntag von 11:00 bis 12:00 Uhr und 18:30 bis 19:30 Uhr

Montag, 02.11.2020:

Beilharz-Apotheke Isny, Tel. 07562 - 9 74 70
Wassertorstr. 16, Isny im Allgäu

Dienstag, 03.11.2020:

Apotheke im Gesundheitszentrum, Tel. 07522 - 93 10 77
Siemensstr. 12, Wangen im Allgäu

Mittwoch, 04.11.2020:

* Stadt-Apotheke Isny, Tel. 07562 - 85 24
Espantorstr. 1, Isny im Allgäu
Mittwoch von 18:00 bis 19:00 Uhr

Donnerstag, 05.11.2020:

* Kloster-Apotheke Isny, Tel. 07562 - 97 55 60
Wassertorstr. 5, Isny im Allgäu
Donnerstag von 18:00 bis 19:00 Uhr

Freitag, 06.11.2020:

St. Martins-Apotheke am Saumarkt, Tel. 07522 - 24 60
Bindstr. 49, Wangen im Allgäu
jeweils von 08:30 Uhr bis 08:30 Uhr am nächsten Tag

BEKANNTMACHUNGEN DER ORTSCHAFT

Abfuhrkalender November 2020

Donnerstag, 05.11. - Tour 8 - Restmüll

Freitag, 06.11. - Tour 9 - Restmüll

Donnerstag, 12.11. - Tour 4 - **Biomüll**

Freitag, 13.11. RaWEG-Sack - von 7:30 Uhr bis 10:30 Uhr Seelenbachparkplatz

Freitag, 13.11. - Tour 10 - Restmüll

Donnerstag, 19.11. - Tour 8 - Restmüll

Freitag, 20.11. - Tour 9 - Restmüll

Donnerstag, 26.11. - Tour 4 - **Biomüll**

Freitag 27.11. - Tour 10 - Restmüll

Montag 23.11. - Tour 1 - Papiertonne

Dienstag 24.11. - Tour 2 - Papiertonne

Biomüll:

Tour 4 - Niederwangen Gesamtgebiet

Restmüll:

Tour 8 - Hatzenweiler

Tour 9 - Niederwangen Ort mit Feld, Lottenmühle und Böhen

Tour 10 - Niederwangen Land

Papiertonne:

Tour 1 - Welbrechts, Elitz, Niederwangen, Feld, Hatzenweiler

Tour 2 - Berg

ZWECKVERBAND WASSERVERSORGUNGSGRUPPE NEURAVENSBURG



Der Zweckverband Neuravensburger Wasserversorgungsgruppe mit den Mitgliedsgemeinden Wangen und Achberg und 7.700 Einwohnern in den Stadtteilen bzw. Ortschaften Niederwangen, Neuravensburg und Schomburg sowie der Gemeinde Achberg sucht zur Verstärkung des Teams im technischen Bereich

**zum nächstmöglichen Zeitpunkt
mit einem Beschäftigungsumfang von 70 %**

einen zuverlässigen Mitarbeiter zur Pflege, Wartung und Betrieb der Verbandsanlagen. Eine spätere Erhöhung des Beschäftigungsumfanges ist nicht ausgeschlossen. Alle weiteren Informationen finden Sie auf der Homepage des Zweckverbandes unter www.neuravensburg-wasser.de - Ausschreibungen.

VEREINSNACHRICHTEN

SG NIEDERWANGEN



Interner Sporttag der SG Niederwangen ein toller Erfolg

124 registrierte Läufer/innen und Zuschauer verzeichnete die SGN am 11.10.2020 beim offiziellen internen Herbstlauf-Ersatz-Wettkampf im Stadion.

Viele Kinder und Erwachsene freuten sich, dass endlich mal wieder ein kleiner Wettkampf - wenn auch unter strengen Auflagen - stattfinden durfte. Über die 400 m, 800 m, 1 km, 3 km und 5 km Strecken wurden nun fleißig Runden gezählt und zahlreiche tolle Rekorde bei netter Stimmung gelaufen. Highlight war sicherlich der 3km Lauf mit Tobias Horelt, der von Fabian

WEIHNACHTEN STEHT VOR DER TÜR





Rupp mit dem Rad auf dem Weg zu seinem persönlichen Weg begleitet wurde. Die magische 9-min-Marke konnte er leider um 3 s nicht knacken.

Nach den Kinderläufen fand noch eine kontaktlose Spaß-Stafel statt. Dies war für alle Beteiligten eine schöne Abrundung, bevor es für die Kinder zur Siegerehrung kam. Die SGN-Jugend hat sich keine Mühen gescheut und im Vorfeld alte Pokale eingesammelt und für die Kinder als Preis neu aufbereitet.

Moderator Michi Höss gab dem Wettkampf eine ganz persönliche Note, da er fast alle Läuferinnen und Läufer persönlich kannte und sie deshalb auch besonders gut motivieren und anfeuern konnte.

Auch eine Schweigeminute zu Gedenken an Karin Ertle wurde eingelegt. Schließlich erinnerte das Stadion doch sehr viele an die vielen gemeinsamen Trainingsstunden bei ihrem Lauf-ABC.

Trotz den ständigen Erinnerungen durch den Lautsprecher auf die 1,5 m Abstandsregelungen zu achten und der Mund-Nasen-Schutz-Pflicht waren alle glücklich und genossen das Mit-einander unter sportlichem Ehrgeiz.

Vielen Dank an die vielen freiwilligen Helfer und an Vorstand Kai-Uwe Klunker, der die Zeitnahme während des ganzen Tages unter Kontrolle behielt.

Eine Bildergalerie finden Sie auf www.sg-niederwangen.de. Zur Vormerkung: Der Herbstlauf 2021 ist am 03. Oktober geplant.



SKI-BASAR 2020 der SGN entfällt

Aufgrund der aktuell angespannten Situation bezgl. Corona hat die Sportgemeinde Niederwangen beschlossen dieses Jahr den Basar abzusagen. Da der Erlös immer zu 100 % an die Skilanglauf-Jugend ging, ist die uns diese Entscheidung sehr schwer gefallen. Wir freuen uns jedoch auf das kommende Jahr und hoffen das der Skibasar dann in gewohnter Weise stattfinden kann.

Bleiben Sie gesund, Ihre SG-Niederwangen.

MUSIKKAPELLE NIEDERWANGEN



Gute Nachrichten von der Musikkapelle

Nachdem im März das Fortführen von Bläserklassen von heute auf morgen untersagt wurde, war dies ein harter Schlag für die so engagiert gestarteten jungen Musiker und für unsere Jugendarbeit generell. Umso glücklicher sind wir, dass das Land mit Beginn dieses Schuljahres die Wiederaufnahme von Bläserklassen genehmigt hat. Seit Mitte September lernen 10 Drittklässler Klarinette bzw. Trompete anstelle des regulären schulischen Musikunterrichts. Wir hoffen, dass die diesjährigen Drittklässler über das ganze Schuljahr die Chance bekommen, ihre Freude am Musizieren zu finden.

In unser Vereinshaus kehrt immer mehr Leben ein. Der Gymnastikraum der SGN wird bereits von Sportverein, Kindergarten und Schule genutzt und unseren Proberaum nutzen neben

uns auch Musiklehrer von der Musikschule für Unterricht. Nachdem unsere Niederwangener Schule derzeit aus allen Nähten platzt, freuen wir uns, dass wir mit unserem Edwin-Müller-Saal helfen können. Von Montag bis Freitag findet inzwischen Schullunterricht in unserem Raum statt und aus unserer Sicht macht er sich auch als Unterrichtsraum gut.



Ihre Musikkapelle

HEIMATVEREIN NIEDERWANGEN



Backtag im Backhaus

Am Montag, den 02. November 2020 findet wieder der Backtag statt. Bitte halten Sie Abstand und tragen Sie einen Mund- und Nasenschutz. Bitte melden Sie sich bis Sonntag, den 01. November 2020 bei Fam. Rutka, Tel. 07522/1043 an.

Tierschutz-Stammtisch

Treffen der Tierfreunde

Wenn Sie Lust haben, ebenso begeisterte Menschen in einer gemütlichen Runde zu treffen, sich über Tiere austauschen oder unseren Tierschutzverein einfach einmal kennen lernen möchten, sind Sie bei uns genau richtig. **Wir treffen uns jeden 1. Donnerstag im Monat ab 19 Uhr** im Restaurant „Am Kreuzplatz“, Bindstraße 70, 88239 Wangen.

Calendula Hospizgruppe e.V.

Vorbereitungskurs für ehrenamtliche Hospizbegleiter ab Januar 2021

Schwerstkranken Menschen und ihre Angehörigen wünschen sich oft die letzte Wegesstrecke zuhause in vertrauter Umgebung zu verbringen. Dabei steht der Erhalt von Lebensqualität im Vordergrund.

Der sensible Bereich einer Sterbebegleitung ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Sie erfordert ein großes Maß an Einfühlungsvermögen, aber auch das Wissen rund um die letzte Lebenszeit. Die Teilnahme an einem Vorbereitungskurs ist die Voraussetzung für Begleitungen. Dabei bildet der Umgang mit den eigenen Gefühlen und persönlichen Grenzen einen unerlässlichen Schwerpunkt.

Ab Januar 2021 wird es einen Vorbereitungskurs in Zusammenarbeit der umliegenden Ortsgruppen (Amtzell, Bad Wurzach, Leutkirch, Isny, Kisslegg und Wangen) in Wangen geben.

Bei Interesse nehmen Sie gerne Kontakt auf: 07522 / 772 88 70 oder info@calendula-hospizgruppe.de



AUS DEN ORTSCHAFTEN

Ein Konzert in Zeiten von Corona?

Corona durchkreuzt unser Leben, unsere Pläne und unser Miteinander: Kein Händeschütteln, dafür Abstand und Gesichtsmaske. Einher gehen Verunsicherung, mitunter Angst und Isolation. Tod, Krankheiten und Pandemien haben seit jeher die Menschen geängstigt. Doch scheint es, dass frühere Generationen anders damit umgegangen sind. Johann Sebastian Bachs Kantaten „Ich habe genug“ und „Ich will den Kreuzstab gerne tragen“ befassen sich eindringlich mit Leiden und Sterben. In Johann Sebastian Bach, der seine erste Frau sowie zehn Kinder durch frühen Tod verloren hat, war die christliche Glaubenshoffnung tief verankert. Seine großartige Musik ist auch heute ein klangvolles Vermächtnis, das Trost und Zuversicht in schweren Zeiten schenken kann.

Der bekannte Neuravensburger Sänger, Chorleiter und Gesangspädagoge Christian Feichtmair möchte zusammen mit versierten Musikerinnen und Musikern der Alten-Musik-Szene die beiden Kantaten für Solo-Bass unter Corona-Bedingungen aufführen. Oboe spielt Tatjana Zimre. Die gebürtige Lindauerin studierte am Mozarteum in Salzburg sowie Historische Oboe in Linz und Amsterdam. Das Orchester ist weiterhin auf Fagott, Orgel und ein Streichquintett reduziert. Der Schlusschor „Komm, o Tod, du Schlafes Bruder“ wird von einem Doppelquartett aus Mitgliedern und Freunden des Schwarzenbacher Kirchenchores gesungen.

Die Aufführung findet am Samstag, den 31. Oktober 2020 um 19.00 Uhr in der Wallfahrtskirche Mariä Geburt in Pfarrrich statt. Karten zu 15,- € gibt es an der Abendkasse. Eine vorherige Anmeldung (Name, Adresse) ist erbeten per E-Mail an info@christian-feichtmair.de. Aufgrund der aktuellen Lage sind die Plätze in der Kirche und die Dauer des Konzertes auf 60 Minuten begrenzt. Es gelten die üblichen Hygiene- und Abstandsregeln. Das Konzert wird vom Video-Club Wangen aufgezeichnet.

Musikkapelle Deuchelried

Adventsmärkte 2020

Die Musikkapelle Deuchelried sagt aufgrund der aktuellen Coronasituation das am 21. November auf dem Dorfplatz in Deuchelried geplante Adventsmärkte ersatzlos ab.

Kleinkunst mit Inka Meyer in der Stadthalle

Wangen: Inka Meyer ist mit dem Kabarett „Der Teufel trägt Parka“ am Samstag, 31. Oktober um 20.00 Uhr in der Stadthalle in Wangen zu sehen. Ein hochkomisches Plädoyer gegen den Wahnsinn der Schönheitsindustrie und für eine entspannte Weiblichkeit.

Die Botschaft der Mode- und Kosmetikbranche ist klar: „Frauen, ihr lauft aus, werdet alt, seid zu fett und habt zu viele Haare.“ Um diesem Makel zu entgehen, klatschen sich schon Grundschülerinnen so viel Wimperntusche ins Gesicht, dass sie an der Schulbank sitzend vornüberkippen. Und der achtzigjährige Senior führt seine kanariengelbe Hippie-Jeans spazieren, dass man sich fragt: „Hat der Mann einen Schlag oder einen Anfall?“ Das alles wird von den Modekonzernen gestickt eingefädelt, damit sich ihre Gucci-Taschen mit unserer Kohle füllen. Die Chemie in den Schuhen macht uns krank, durch die Ananas-Diät sind wir ungenießbar. Aber mit dem Weizengras-Smoothie in der Hand hetzen wir weiter jedem Beauty-Trend hinterher. „Der Teufel trägt Parka“ - das neue Kabarettprogramm von Inka Meyer: witzig, relevant und brillant recherchiert. Und dieses satirische

Schmuckstück begeistert natürlich auch die Herren der Schöpfung. Denn für die Männer gilt genauso: „Schlägt der Arsch auch Falten, wir bleiben stets die Alten.“

Karten gibt es im Vorverkauf im Gästeamt, Bindstraße 10, Tel. 07522 / 74-211, Reservierungen macht Maria Neumann, E-Mail: maria.neumann49@t-online.de, Telefonnummer 07522 / 29131 oder über www.reservix.de oder an der Abendkasse in der Stadthalle, Jahnstr. 21, ab 18 Uhr geöffnet und unter der Telefonnummer 07522 / 22227 erreichbar. **Bitte mit Mund- und Nasenschutz zur Veranstaltung kommen, am Platz muss er aufbehalten bleiben.**

37. Baden-Württembergische Literaturtagen

Luftiger Haarschnitt bei entspannter Lektüre

Was haben Bücher und Frisuren miteinander zu tun? Auf den ersten Blick nichts, bei den 37. Baden-Württembergischen Literaturtagen aber schon. Unter dem Motto „Book a look and read a book“ stylte Starfriseur und Autor Danny Beuerbach am Freitag Kinder und Erwachsene auf dem Postplatz vor der Stadtbücherei. Er war zum Termin unter anderem mit einem großen Koffer voller Bücher angereist, lies es aber gerne zu, als eine „Kundin“ das gerade vor Kurzem preisgekrönte Buch „Annette, ein Heldinnenepos“ von Anne Weber vorlesen wollte. „So luftig bekomme ich einen Haarschnitt sonst nicht“, sagte eine seiner Vorleserinnen und las aus dem „Kleinen Prinzen“ von Saint-Exupéry. Nebenbei fielen die Haare.

Das komplette Programm ist auf der Homepage www.bwlt2020.de zu finden.

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Problemstoffsammlung im November 2020

Freitag, 20.11.2020

Leupolz, Parkplatz gegenüber dem Rathaus

08:30 Uhr bis 10:30 Uhr

Angenommen werden: Haushaltsbatterien, ältere Autobatterien, Leuchtstoffröhren (max. 20 Stück), Chemikalien (max. Einzelgebindegröße 20 Liter), Farben, Lacke, Lösungsmittel, Holzschutz- und Pflanzenschutzmittel, Reinigungsmittel, Säuren und Laugen, Spraydosen mit Restinhalt.

Die Abgabe der Problemstoffe ist für Haushalte und Kleingewerbebetriebe (bei Mengen unter 15 kg) kostenlos.

Weitere Informationen und Termine im Landkreis Ravensburg können auf der Home-page www.landkreis-ravensburg.de unter „Abfallwirtschaft => Problemstoffsammlung“ nachgelesen werden.

Stadt stockt Team zur Kontaktverfolgung auf Vorbereitung auf eine mögliche größere Welle in Herbst und Winter

Seit Mitte März unterstützt die Stadt Wangen das Gesundheitsamt im Landratsamt Ravensburg bei der Kontaktverfolgung von Corona-Infizierten. Waren es anfangs zehn Personen aus der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat, so wird das Team jetzt aufgestockt auf rund 20 Personen. Mit der Aufstockung des Teams soll nun einer sich möglicherweise auch im Allgäu verschärfenden zweiten Welle begegnet werden können. Grundlage für die Arbeit der Gruppe sind die allgemein geltenden medizinischen Vorgaben zu Corona.

Die Kontaktverfolgung dient dazu, Menschen zu erreichen, die mit Covid-19-Infizierten zusammen waren und damit sel-



ber infiziert sein könnten. Denn dieser Personenkreis muss sich in Quarantäne begeben, um nicht möglicherweise selber zum Infektionsherd zu werden.

Die für das Team verantwortliche Verwaltungsdezernentin Astrid Exo schaut mittlerweile auf eine rund siebenmonatige Erfahrung im Bereich Corona-Kontaktverfolgung zurück. „Manches hat sich in dieser Zeit verändert“, sagt sie. „Anfangs haben die Leute sehr verständnisvoll reagiert, wenn sie in Quarantäne gehen mussten. Es gab selten Zweifel an der Notwendigkeit“, sagt Astrid Exo. „Auch die Reiserückkehrer im August zeigten in der Regel Verständnis.“ Doch inzwischen gebe es immer öfter den Fall, dass Menschen den Sinn der Quarantäne bezweifeln und meinen, sie sei unnötig, wenn sie die Hygiene- und Abstandsregeln einhalten. Das sei aber ein Irrtum.

Gewandelt hat sich im Lauf der Zeit auch der Umfang der Kontaktlisten. „Anfangs hatten wir zum Teil sehr lange Kontaktlisten, die wir dann abtelefonieren mussten. Doch man konnte recht schnell sehen, dass die Menschen ihr Sozialverhalten änderten und bis zum Ende des Lockdowns nur noch wenige Kontakte nennen konnten“, sagt die Dezernentin. Inzwischen seien die Listen wieder länger, weil Kinder in den Kindergarten oder die Schule gehen, weil wieder mehr im Büro gearbeitet wird, weil auch wieder mit anderen Menschen in einem Raum trainiert wird oder auch weil gefeiert wird.

Für das Team, das den Kontakten nachgeht, sei das in mehrerer Hinsicht eine Belastung: „Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Verwaltung machen diesen Dienst neben ihren eigentlichen Aufgaben her und bekommen dann den Ärger direkt ab“, sagt Astrid Exo. Aber es entlädt sich auch der Frust der Kontaktpersonen über Kollegen, denn Fälle, die über den Arbeitsplatz kamen, gab es jetzt häufiger. Ursache sind dort jedoch nicht nur der eine oder andere uneinsichtige Partygänger vom Wochenende, sondern auch notwendige Dienstreisen in Risikogebiete.

Da Personen in Quarantäne das Haus nicht verlassen dürfen, kommen inzwischen auch Fragen wie: Wer holt mein Kind vom Kindergarten ab? „Für die Versorgung mit Einkäufen können wir zum Glück immer noch auf die „Mutmacher“ zurückgreifen“, sagt Astrid Exo. Das ist eine Gruppe von Menschen, die von Amalie-Geschäftsführerin Sabine Müllenberg in Zusammenarbeit mit den evangelischen und katholischen Kirchengemeinden organisiert wird. Das Team der ehrenamtlichen Helfer kauft für Betroffene ein oder erledigt auch den einen oder anderen notwendigen Gang.

Aber auch ein möglicher Verdienstausschlag ist ein Thema. „Das ist der Vorteil, wenn die Kontaktverfolgung bei der Stadt liegt. Dort kann man intern auf das ganze Netz zurückgreifen und möglichst umfassend beraten“, sagt Astrid Exo. Das sei schon deshalb notwendig, weil selten ein Fall dem anderen wirklich gleiche. „Wichtig ist deshalb, dass bei Rückfragen immer mit derselben Sachbearbeiterin oder demselben Sachbearbeiter Kontakt aufgenommen wird, von der oder dem der erste Anruf kam“, fügt die Dezernentin an.

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Die Einkommensanrechnung

(DRV BW) Bei der Grundrente findet eine Einkommensprüfung statt. Als Einkommen sollen die eigene Rente und weiteres zu versteuerndes Einkommen berücksichtigt werden. Dieses wird vom Finanzamt festgestellt und der Deutschen Rentenversicherung automatisch mitgeteilt. Maßgebend ist grundsätzlich das Einkommen des vorvergangenen Kalenderjahres, im Jahr 2021 also das Einkommen des Jahres 2019. Steuerfreie Einnahmen wie beispielsweise Einnahmen aus einer ehrenamt-

lichen Tätigkeit und aus einer pauschal besteuerten geringfügigen Beschäftigung (Minijob) bleiben ebenso wie Vermögen unberücksichtigt.

Dabei erhalten den Grundrentenzuschlag in voller Höhe nur diejenigen Rentnerinnen und Rentner, die im Jahr 2021 als Alleinstehende ein Monatseinkommen unter 1.250 Euro oder als Ehepaar unter 1.950 Euro zur Verfügung haben. Wenn das Einkommen darüber liegt, wird es zu 60 Prozent angerechnet. Ab einem Monatseinkommen von 1.600 Euro beziehungsweise 2.300 Euro bei Ehepaaren wird der übersteigende Betrag zu 100 Prozent auf den Grundrentenzuschlag angerechnet. Da diese Freibeträge an den aktuellen Rentenwert der gesetzlichen Rentenversicherung gekoppelt sind, werden sie jedes Jahr angepasst.

Für weitere Informationen hat die DRV im Internet eine spezielle Themenseite rund um die Grundrente unter <http://www.deutsche-rentenversicherung.de/grundrente> eingerichtet. Dort finden Interessierte auch die Broschüre „Grundrente: Fragen und Antworten“ zum Herunterladen.

Landkreis Ravensburg lädt zu Rundem Tisch Mobilfunk

Ein flächendeckendes Mobilfunknetz ist die Grundlage der mobilen und modernen Kommunikation und somit essentiell für jede Kommune, die auch in Zukunft attraktiv und wettbewerbsfähig bleiben will. Daher hat Landrat Harald Sievers am Mittwoch der vergangenen Woche die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Städte und Gemeinden, Vertreter der Telekommunikationsunternehmen Deutsche Telekom, Vodafone und Telefónica sowie Vertreter der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg zum „Runden Tisch Mobilfunk“ in den Schwörsaal in Ravensburg geladen. „Um die Mobilfunkversorgung in unserem Landkreis zu verbessern ist es wichtig, die Kräfte aller beteiligten Akteure zu bündeln“, so Sievers. Der Information der Telekommunikationsanbieter zum Ausbaustand und konkreten Planungen schloss sich eine fruchtbare Diskussion zu deren Chancen und Risiken an. Am Ende waren sich alle Akteure einig, dass es zur Schließung vorhandener Funklücken auch weiterhin einer engen Zusammenarbeit und Vernetzung bedarf. Der Fokus der Veranstaltung lag auf einem zeitgemäßen Ausbau des Mobilfunknetzes im Landkreis Ravensburg, nicht auf einem Ausbau nach 5G-Standard.



IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Wangen im Allgäu
Telefon (075 22) 74-240/-241, Telefax (075 22) 74-199

Verantwortlich für den Textteil:
Herr Spang (Sport- und Kulturamt Stadt Wangen)

Ortsverwaltung Niederwangen
Telefon (075 22) 25 01, Telefax (075 22) 67 33

Herstellung und Vertrieb:
Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim
Telefon (071 54) 82 22-0, Telefax (071 54) 82 22-10

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Tobias Pearman
Anzeigenberatung: Telefon (071 54) 82 22-0
Telefax (071 54) 82 22-15, E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de

Erscheint wöchentlich freitags.

Bezugsgebühr Jahresabo 28,00 Euro.



AUS DEM UMLAND

cura familia - Familienpflege

Schnelle Hilfe für Familien in Not

... damit Ihr Haushalt bestens weiterläuft

Sie können wegen Krankheit, Unfall, Schwangerschaft oder Entbindung Ihren Haushalt und Ihre Kinder nicht mehr versorgen? Wir helfen Ihnen mit Fachkräften aus Ihrer Region. Die Kosten werden von der Krankenkasse oder anderen Sozialversicherungen übernommen.

Rufen Sie uns noch heute an. Wir besprechen mit Ihnen alle Möglichkeiten und helfen umgehend.

cura familia - Familienpflege, Dorfhilfe und Betriebshilfe im Verband Katholisches Landvolk

Einsatzleitung:

Tanja Friedrich Tel.: 0711-9791-4623

Barbara Rasokat Tel.: 0711-9791-4625

Monika Waldmann Tel.: 0711-9791-4624

Jahnstr. 30 in 70597 Stuttgart

E-Mail cura-familia@landvolk.de

Internet www.cura-familia.de

KIRCHENMITTEILUNGEN

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

St. Andreas Niederwangen



Gottesdienste vom 01. - 08. November

Freitag, 30. Oktober

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 01. November - Allerheiligen

10.00 Uhr Rosenkranz

10.30 Uhr Hochamt, anschl. Gräberbesuch

Montag, 02. November - Allerseelen

„Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa“

19.00 Uhr Requiem für alle Verstorbenen

Sonntag, 08. November - 32. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Heilige Messe

Besondere Totengedenken:

Freitag, 30. Oktober

Jahrtag für:

Anneliese Butscher

Gebetsgedenken für:

Maria und Peter Haas,

Gerhard und Martha Schneider

Sonntag, 08. November

Gebetsgedenken für:

Franziska Weber,

Felix und Pauline Aßfalg,

Franz und Anna Aßfalg

Zählung der Gottesdienstbesucher

Für statistische Zwecke werden am Sonntag, 08. November, die Gottesdienstbesucher gezählt.

Pfarramt St. Andreas

Öffnungszeiten:

Freitags von 9.00 - 11.30 Uhr

Telefon: 07522/914294 - Fax: 07522/914295

E-Mail: StAndreas.Niederwangen@drs.de

Homepage: www.katholische-kirche-wangen.de

Pfarramt St. Martin, Wangen

Telefon: 07522/973411 - Fax: 07522/973432

SEELSORGEEINHEIT

Wangen im Allgäu



Hinweise zu den Gottesdiensten

Liebe Mitchristen,

nachdem das Land Baden-Württemberg wegen steigender Corona - Neuinfektionen die landesweite Pandemiestufe 3 ausgerufen hat, gelten bis auf Weiteres folgende Auflagen und Beschränkungen für Gottesdienste in geschlossenen Räumen, die das Land und die Diözese erlassen haben. Für alle, die an einem Gottesdienst teilnehmen möchten, bedeutet dies: Eingang und Ausgang: Für jede Kirche gibt es nur einen Eingang, an dem die Gottesdienstteilnehmer sonntags von einem freundlichen Ordner empfangen werden. Am Eingang besteht die Möglichkeit zur Handdesinfektion. Auf die Beachtung der Abstandsregeln und Kontaktverbote im öffentlichen Raum vor der Kirche sei hingewiesen. Zum Hinausgehen können alle Ausgänge benutzt werden.

Begrenzte Sitzplätze: Zur Einhaltung eines Abstands von 1,5 Metern nach allen Seiten sind die Sitzplätze in den Kirchen erheblich reduziert. Es gibt in der Spitalkirche mindestens 49, in St. Ulrich 119, in Deuchelried 84, in Niederwangen 43, in Leupolz 70 und in Karsee 50 markierte Sitzplätze. Stehplätze sind nicht möglich. Familienmitglieder und Personen, die in häuslicher Gemeinschaft leben, können nebeneinander sitzen. Dadurch erhöht sich die o. g. Zahl der verfügbaren Plätze.

Anmeldung/Registrierung: Die Gottesdienstteilnehmer sind verpflichtet, vor dem jeweiligen Gottesdienst eine Karte mit Name und Anschrift oder Telefonnummer (Visitenkarte) in eine am Eingang stehende Box zu werfen. Man kann diese Karte - möglichst nicht größer als DIN A7 - formlos selber schreiben, am besten schon zu Hause. Sinn ist die Nachverfolgung eines möglichen Infektionsgeschehens. Der Datenschutz gem. KDG i.V.m. DSGVO ist gewährleistet (vgl. Aushang in den Schaukästen). Wenn für bestimmte Gottesdienste eine Platzvergabe per Anmeldung erfolgt, wird dies und das Anmeldeverfahren rechtzeitig im „Wangener Kirchenfenster“ und durch Vermeldung bekanntgegeben.

Abstand: In der Kirche ist immer und überall ein Abstand von mindestens 1,5 Metern zur nächsten Person nach allen Seiten einzuhalten, bitte auch in den Türen. Die Abstandsregel gilt nicht für Personen, die in demselben Hausstand leben.

Mund - Nasen - Schutzmaske: Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung („Maske“) ist vorgeschrieben.

Personen mit Krankheitssymptomen von „Erkältungskrankheiten“ können nicht an den Gottesdiensten teilnehmen. Da dies auch für Priester gilt, ist leider nicht auszuschließen, dass Hl. Messen kurzfristig nicht stattfinden können.

Weihwasser in den Weihwasserbecken gibt es weiterhin nicht. Stattdessen möge man sich beim Eintritt bekreuzigen.

Der Friedensgruß durch „Händeschütteln“ entfällt.

Die Kollekte (Klingelbeutel) wird wie bisher schon durch Körbe am Ausgang vollzogen.

Die Hl. Kommunion wird folgendermaßen ausgeteilt: Der Kommunikant geht - bitte mit 1,5 m Abstand - durch den Mittelgang



nach vorne, wo die Hl. Kommunion vor einer Plexiglasscheibe (oder an einem Tisch) ausgeteilt wird. Durch den Seitengang geht man zurück zum Platz. Wegen nicht vorhandener Seitengänge kann die Hl. Kommunion in Karsee und in der Spitalkirche erst nach dem Segen ausgeteilt werden.

Kein Gemeindegesang: Wegen der damit verbundenen erhöhten Aerosolbildung ist es nicht möglich, dass alle gemeinsam in der Kirche Lieder oder Gesänge singen. Gesangbücher in der Kirche auszulegen, ist nicht möglich. Das eigene Gotteslob zum gemeinsamen und persönlichen Gebet mitzubringen, ist gegebenenfalls sinnvoll. Wir versuchen, die Gottesdienste mit Orgel, Kantoren und Schola so gut und schön wie möglich auf andere Weise kirchenmusikalisch zu bereichern.

Gottesdienstordnung: Die Messfeiern finden nach der üblichen Gottesdienstordnung (siehe „Wangener Kirchenfenster“ und www.katholische-kirche-wangen.de) statt. Wegen der Renovierung der St. Martinskirche findet in der Spitalkirche eine zusätzliche Hl. Messe jeweils sonntags um 9.00 Uhr statt.

Im Franziskanerkloster ist zu den üblichen Zeiten wieder Beichtgelegenheit im Rahmen eines Beichtgesprächs.

Informationen zur Feier von Taufen, Trauungen, Begräbnissen etc. erhalten Sie gerne im Pfarrbüro (Kath. Pfarramt St. Martin, Mo - Fr 8.30 - 12.00 Uhr und Do 14.00 - 17.00 Uhr, Tel. 07522 9734 - 11).

Bischof Gebhard hat die Dispens von der Sonntagspflicht bis auf Weiteres verlängert.

Ich danke allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter/innen, besonders den Ordner/innen und den Säger/innen und Kirchenmusiker/innen, die es möglich machen, dass wir trotz der Beschränkungen schöne Gottesdienste feiern können, und ich danke allen Mitfeiernden für die bislang allermeist vorbildliche Beachtung der Regeln und für ihr Verständnis, insbesondere für die beschränkte Zahl an Plätzen und die „Maskenpflicht“. Die neuen oder wieder in Kraft gesetzten Beschränkungen angesichts der zweiten Infektionswelle mögen zwar lästig sein, aber sie ermöglichen es uns, anders als im April, weiterhin Gottesdienste zu feiern.

Herzliche Grüße

Ihr Pfarrer Claus Blessing

Heizen und Lüften in Kirchen im Pandemie-Winter

Seit über 1700 Jahren gibt es Kirchen, in denen auch im Winter Gottesdienste stattfinden. Und die Winter waren früher oft kälter als heute. Erst seit ungefähr 50-70 Jahren gibt es in den meisten Kirchen Kirchenheizungen unterschiedlicher Art und Technik. „Normal“ sind Kirchenheizungen also erst seit relativ kurzer Zeit, aber wir haben uns daran gewöhnt, dass die meisten Kirchen im Winter beheizt oder zumindest „überschlagen“ sind. Nicht beheizte Kirchen, wie z.B. die Basilika in Weingarten, sind inzwischen die Ausnahme. Diesen Winter wird es wegen der Corona-Pandemie etwas anders sein.

Das Bischöfliche Ordinariat hat für diesen Winter „Regelungen zum Heizen und Lüften während der Corona-Pandemie“ erlassen, die in einigen Kirchen leider einige Veränderungen zur Folge haben werden. Während in den Sommermonaten die Regel galt, dass durch Lüften die Virenbelastung im Raum reduziert werden kann, soll nun in der kühleren Jahreszeit „die unkontrollierte Lüftung so nicht fortgesetzt werden, da sinkende Außentemperaturen und sich damit ergebende Temperaturdifferenzen der Luft innen und außen zwangsweise zu Luftbewegungen in den Räumen führen. Dabei ist bislang ungeklärt, inwieweit thermisch bedingte Luftbewegungen in Kirchen das Infektionsrisiko verändern und in welcher Weise eine angepasste Beheizung Einfluss auf dieses Infektionsrisiko

nehmen kann. Auch in den Wintermonaten sollen Kirchen mit möglichst geringen Einschränkungen bei maximalem Gesundheitsschutz genutzt werden können. Ziel ist es, zusätzliche Luftbewegungen durch den Betrieb der Anlagen zu vermeiden und somit eine Risikominimierung für den Übertragungsweg über die Luft zu erreichen.“

Konkret bedeutet dies: Zum Lüften: „Während des Gottesdienstes sollte der Kirchenraum nicht gelüftet werden, wenn dadurch verstärkte Luftbewegungen entstehen. Dies beinhaltet auch Türen und Fenster. Nach dem Gottesdienst sollte kurz, aber intensiv gelüftet werden. Das Lüften sollte am besten durch Querlüften über die Fenster und Türen erfolgen. Falls dies nicht möglich ist, sollten die Türen für wenige Minuten weit geöffnet werden.“ Und zum Heizen: Kirchen mit Fußbodenheizungen, z.B. die Spitalkirche, können im Winter normal geheizt werden, ohne dass dadurch das Infektionsrisiko steigt. In Kirchen mit Konvektoren oder Bankheizungen - das sind leider alle anderen Kirchen in unserer Seelsorgeeinheit - muss die Heizung einige Zeit vor Beginn des Gottesdienstes ausgeschaltet werden, um Luftverwirbelungen zu vermeiden. In diesen Kirchen werden wir versuchen, eine gewisse Wärme durch vorheriges Heizen zu erreichen. So warm wie in früheren Wintern wird es in diesen Kirchen aber während des Gottesdienstes nicht mehr sein, weshalb es sinnvoll ist, sich „warm anzuziehen“.

Das Bischöfliche Ordinariat überprüft seine „Heiz-Anordnung“ laufend, so dass Anpassungen nach je besserem Wissen laufend möglich sind. Da in diesem Winter der Infektionsschutz aber Vorrang vor dem Komfort hat, bleibt uns nichts anderes übrig, als die Maßnahmen einzusehen und umzusetzen - und vielleicht warme Unterwäsche bereit zu halten und auf einen milden Winter zu hoffen.

Ihr Pfarrer Claus Blessing

keb Ravensburg

Bibel & Leben

Standhalten - in der KRISE!

mit Bernhard Baumann

Mo 09.11., 16.11., 23.11., 30.11.2020, 19.30 Uhr

Dachsaal Rathaus

88239 Wangen-Niederwangen, Schulstr. 2

Kosten: 32 €

Voranmeldung erforderlich unter 0751 36161-30 oder info@keb-rv.de

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

Wangen im Allgäu



Stadtkirche/Gemeindehaus

Sonntag, 01. November

10.00 Uhr Gottesdienst (Sauer)

Einführung von Mesnerin Tabea Schönhaar
musikalisch gestaltet vom Kleinen Chor

Dienstag, 03. November

18.30 Uhr Trauercafé „Trauerweide“

Mittwoch, 04. November

14.30 Uhr Konfirmandenunterricht

Die „Freundschaftsbank im Garten der Begegnung“ macht eine Winterpause.

Wittwaiskirche

Sonntag, 01. November

Siehe Stadtkirche

**Licht der Hoffnung in der Wittwaiskirche**

Mittwochs von 17.30 Uhr bis 18.50 Uhr Bibelkurs
Mittwoch und Donnerstag
von 18.50 Uhr bis 19.10 Uhr Abendgebet

Friedenskirche Amtzell

Sonntag, 01. November
siehe Stadtkirche

Freitag, 06. November

15.00 Uhr - 16.30 Uhr Jungchar für Kinder zwischen 9 und 12 Jahren

Evang. Pfarramt Stadtkirche

Pfr. Martin Sauer, Bahnhofplatz 6, 88239 Wangen im Allgäu
Telefon: 07522 2324 Fax: 07522 5852, martin.sauer@elkw.de

Evang. Pfarramt Wittwais

Pfrin. Friederike Hönig, Siebenbürgenstraße 40, 88239 Wangen im Allgäu
Telefon: 07522 6210, friederike.hoenig@elkw.de

Gemeindebüro:

Di bis Fr 8.30 - 11.30 Uhr, Do auch 13 - 16 Uhr
Bahnhofplatz 6, 88239 Wangen i. A.
Telefon: 07522 2324 Fax: 07522 5852
gemeindebuero.wangen@elkw.de
Homepage der Kirchengemeinde: www.evkirche-wangen.de

WAS SONST NOCH INTERESSIERT**VdK Sozialverband Baden-Württemberg**

Der VdK-Ortsverband informiert:

18. November: Vorsorge-Webseminar mit VdK-Patientenberaterin

Wer entscheidet für Sie, wenn Sie bewusstlos oder krank werden? Was müssen Sie wissen und beachten? Welche Formulare können Sie verwenden? Und: Wie sorgen Sie am besten vor? Antworten auf diese und weitere bedeutende Fragen rund um Patientenverfügung, Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht gibt es am Mittwoch, 18. November 2020, von 10 bis 11 Uhr, im Webseminar des Sozialverbands VdK Baden-Württemberg. Da referiert die Patientenberaterin Zeljka Pintaric von der VdK Patienten- und Wohnberatung Baden-Württemberg, Stuttgart. Die Teilnahme an der Online-Schulung ist kostenlos, eine Anmeldung ist jedoch zwingend. Die Anmeldung ist unter www.vdk.de/permalink/73335 möglich. Die Teilnehmerzahl ist auf 100 Personen begrenzt.

Der VdK-Ortsverband informiert:

VdK bei virtueller Freiwilligenmesse Karlsruhe 2020/21

Seit dem 17. Oktober 2020 und noch bis zum 31. Januar 2021 gibt es die Karlsruher Freiwilligenmesse als Onlinemesse unter www.karlsruhe.de/freiwilligenmesse. Mit der virtuellen Messe reagieren die Veranstalter auf die neuen Herausforderungen aufgrund der Corona-Pandemie und die Schwierigkeiten vieler Vereine und Selbsthilfegruppen in Sachen Corona-Management bei Präsenzveranstaltungen. Zu den gut 60 an der Onlinemesse beteiligten Vereinen und Organisationen, die sich und ihre Arbeit präsentieren, gehört auch der Sozialverband VdK mit seinem Kreisverband Karlsruhe. Für den VdK ist diese Aktion eine gute Gelegenheit, auch für seine vielfältigen Einsatzmöglichkeiten im Ehrenamt zu werben. Zugleich will der beteiligte VdK-Kreisverband andere Kreisverbände des Sozialverbands VdK Baden-Württemberg e. V. ermutigen, sich an virtuellen Ehrenamtsbörsen zu beteiligen.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)

Präventionstag im Nordschwarzwald

Sicher und innovativ im Forst

Über 3,5 Millionen Festmeter geschädigte Bäume stellen die Forstwirtschaft in Baden-Württemberg vor enorme wirtschaftliche und arbeitsschutzrelevante Herausforderungen.

Aus diesem Grund fand im September am Forstlichen Stützpunkt in Calmbach im Nordschwarzwald ein „Präventionstag“ statt. Gemeinsame Veranstalter waren die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG), Forstkammer, Landesforstverwaltung, Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg sowie der Verband der Agrarwirtschaftlichen Wirtschaft.

Rund hundert Waldbesitzer und Forstunternehmer informierten sich bei einer ausgewogenen Mischung aus theoretischen Inhalten und praktischen Vorführungen über aktuelle Arbeitsmethoden, -maßnahmen und -mittel im Schadholz.

Waldkönigin Johanna Eich, selbst gelernte Forstwirtin, berichtete von ihren Erfahrungen in der Forstarbeit und wie wichtig dabei die Aspekte Kommunikation und Technik sind. Felix Reining, Vorstand von „Forst Baden-Württemberg“ und Schirmherr dieses Präventionstages, hob die Wichtigkeit der Arbeitssicherheit für alle im Wald Beschäftigten hervor. Jochen Baumgart, Präventionsexperte der SVLFG, gab einen Überblick über das Unfallgeschehen im Schadholz und über die neueren technischen Entwicklungen in der Forstwirtschaft. Er zeigte Unfallschwerpunkte und notwendige Präventionsmaßnahmen auf.

Im Schadholz sind besondere Arbeitsverfahren beim Fällen notwendig, damit weder Äste abbrechen noch Stämme aufplatzen. „In den klimageschädigten Buchenwäldern ist die Waldarbeit besonders gefährlich, die Unfallzahlen steigen besorgniserregend. Wir brauchen dringend mehr Präventionsangebote, um die Waldarbeit sicherer zu machen“, so Jerg Hilt, Geschäftsführer der Forstkammer Baden-Württemberg. Die SVLFG-Präventionsmitarbeiter Josef Klöble und Manfred Rentschler demonstrierten die Zug- und Bremskraft einer Seilwinde am mobilen Windenprüfstand. Dort informierten sich insbesondere die Forstunternehmer über technische Vorgaben, Prüfaufwand und Kosten.

Stefan Reichenbach stellte unter anderem den neuen fernbedienbaren Fällkeil der Forstreich GmbH vor, der die Forstarbeit einfacher, sicherer und effizienter macht.

Weitere Stationen befassten sich mit dem Königsbronner Starkholz-Verfahrens (KST) und der Königsbronner Anschlagtechnik (KAT). Weitere Themen waren die Verkehrssicherungspflicht, Kommunikations- und Funknotrufgeräte, Drohneneinsätze und Forst-Apps. An einem Spannungssimulator wurden verschiedene Fällschnittstechniken demonstriert.

Die neue Studie „Arbeitssicherheit bei der Waldarbeit“, vorgestellt von Dr. Hans Udo Sauter von der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt, brachte interessante Ergebnisse: Die Kommunikation zwischen Mitarbeitern untereinander und mit Führungskräften auf Augenhöhe steht danach im Mittelpunkt. Wenn Vorgesetzte die Probleme der Beschäftigten aufgreifen und regelmäßig an gemeinsamen Lösungen arbeiten, kann den Unfallgefahren vorgebeugt werden. Entscheidend ist zudem, dass Vorgesetzte möglichst häufig vor Ort, greifbar und ansprechbar sind.

Informationen zum sicheren Schadholzeinschlag bietet die SVLFG auf ihrer Internetseite unter www.svlfg.de/schadholzeinschlag.
SVLFG



LEADER-Aktionsgruppe (LAG) Württembergisches Allgäu

**Kleinprojekte bis 20.000 EUR netto werden mit 80% gefördert!
Zweiter Projektauftrag für das Regionalbudget läuft bis 20.12.2020.**

Die LEADER-Aktionsgruppe (LAG) Württembergisches Allgäu beteiligt sich erneut an dem sogenannten Förderprogramm „Regionalbudget“ im Jahr 2021. Hierfür können sich **bis zum 20. Dezember 2020** Privatpersonen, Unternehmen, Vereine, Institutionen, Kommunen und weitere mehr mit ihren Kleinprojekten zur Stärkung des ländlichen Raums bei der LEADER-Geschäftsstelle in Kißlegg bewerben (info@re-wa.eu, Tel: 07563/936-701 oder -702). Sie haben eine tolle Idee, sind sich aber unsicher, ob Ihre Projektidee förderfähig ist? Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Die eingereichten Projekte, welche die Fördervoraussetzungen erfüllen, werden voraussichtlich Anfang März 2021 einem Projektauswahlverfahren unterzogen. Die hierbei überzeugendsten Vorhaben erhalten eine Bewilligung für die Förderung durch das Regionalbudget. Nähere Informationen zum Projektauswahlverfahren, sowie zu den Bewertungskriterien und den Bewerbungsunterlagen, können auch unter www.wuerttembergisches-allgaeu.eu eingesehen werden.

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

Faire Preise für Verbraucher

Verbraucherzentrale fordert Stromanbieter auf, Preise für 2021 zu senken

- Durch einen Bundeszuschuss sinkt die EEG-Umlage ab Januar 2021 von derzeit 6,756 auf 6,5 ct/kWh
- Stromanbieter können sich bei der Preisgestaltung auch nicht auf gestiegene Börsenpreise berufen, die im Laufe des Jahres stark gesunken sind
- Verbraucherzentrale fürchtet, dass Anbieter trotzdem versuchen, Verbrauchern Preiserhöhungen unterzuschieben

Für Verbraucher eigentlich eine gute Nachricht: Ab Januar 2021 sinkt die EEG-Umlage. Bislang hatten Stromanbieter neben der Teuerung des Stromeinkaufs ihre jährlichen Preiserhöhungen mit der stetig steigenden EEG-Umlage begründet. Das kann nun nicht mehr gelten. Die Börsenpreise sind seit Ende 2019 stark gesunken und auch die EEG-Umlage sinkt. Die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg fordert Anbieter daher auf, die Strompreise für Verbraucherinnen und Verbraucher ebenfalls zu senken.

Kein steigender Börsenstrompreis, sinkende EEG-Umlage: Für Matthias Bauer von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg ist die Konsequenz aus der Senkung der EEG-Umlage und den aktuellen Börsenstrompreisen klar. „In den letzten Jahren haben Anbieter oft die gestiegenen Börsenpreise vorgeschoben, um Preiserhöhungen zu rechtfertigen“, sagt Bauer. Das muss seiner Ansicht nach nun auch umgekehrt gelten: „Für das Belieferungsjahr 2021 darf es zu keiner Strompreiserhöhung kommen“, so der Energieexperte weiter, „Im Gegenteil: Auch Preissenkungen müssen an Verbraucher weitergegeben werden“. Ob die Anbieter sich zu einer fairen Preisgestaltung durchringen, bleibt jedoch abzuwarten, zumal die Netzanbieter bereits eine Erhöhung der Netzentgelte angekündigt haben.

Schlechte Nachricht, schön verpackt

Umso wichtiger ist es für Verbraucher, die nächsten Schreiben ihrer Stromanbieter genau zu prüfen. Denn wie die diesjährige, inzwischen zweite Auswertung von Preiserhöhungsschreiben gezeigt hat, verstecken Anbieter Preiserhöhungen weiterhin oft auf der zweiten oder dritten Seite, zwischen blumigen Service-Versprechen und belanglosen Werbetexten. „In einigen Schreiben war auch der vorgeschriebene Hinweis auf das Son-

derkündigungsrecht viel zu unauffällig, teils fehlte er komplett“, bemängelt Bauer.

Sind Erhöhungsschreiben als solche nicht erkennbar und werden die Sonderkündigungsrechte unterschlagen, wird vielen die Kündigung erschwert. Denn bei Preiserhöhungen haben Verbraucher das Recht, ihren Stromvertrag bis zum Tag vor der Preiserhöhung außerordentlich zu kündigen. Ist der Hinweis versteckt oder irreführend, könnten Verbraucher unwissentlich in ihren teuren Verträgen hängen bleiben. Im Zuge der Untersuchung hat die Verbraucherzentrale mehrere Anbieter abgemahnt, drei haben eine Unterlassungserklärung abgegeben, zwei Verfahren befinden sich im Verbandsklageverfahren.

Faire Bedingungen schaffen

Da verständliche Preiserhöhungsschreiben Mangelware sind, sieht die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg die Politik in der Pflicht. „Zwar gibt es bereits gesetzliche Regelungen für die Gestaltung von Preiserhöhungsschreiben, doch unsere Erfahrung zeigt, dass die bestehenden Vorgaben nicht ausreichen“, sagt der Energieexperte.

So erfüllen zwar viele Anbieter die Mindestvorgaben aus der Stromgrundversorgungsverordnung, indem sie Umfang, Anlass und Voraussetzung der Preisänderung nennen und auf das Sonderkündigungsrecht hinweisen, die Art und Weise wie sie dies tun, ist jedoch oft nicht ausreichend. Wie Anbieter wichtige Informationen verschleiern zeigt auch die diesjährige Auswertung der Preiserhöhungsschreiben deutlich.

Die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg fordert daher, dass Preiserhöhungsschreiben von Energieanbietern nur eine Seite umfassen sollten, auf der die Teuerung durch Gegenüberstellung des alten und neuen Preises mit der prozentualen Steigerung deutlich ausgewiesen ist. Auf dieser Seite sollten Anbieter auch über das Sonderkündigungsrecht informieren müssen. Ein Erhöhungsschreiben sollte außerdem nicht mit Werbung, neuen Vertragsangeboten oder Schlussrechnungen verknüpft werden dürfen. „Die Erhöhung muss auf den ersten Blick sichtbar sein, im Betreff muss klar hervorgehoben werden, dass die Preise steigen“, so Bauer.

Links zum Thema

- Online-Seminar „Stromanbieterwechsel - so geht's“ am 24. November: www.vz-bw.de/node/48656

Sparen für den Nachwuchs

Kompetenter Umgang mit der Marketingaktion „Weltspartag“: Verbraucherzentrale bietet kostenloses Online-Seminar

Am 31. Oktober „feiern“ viele Banken und Sparkassen wieder den sogenannten „Weltspartag“ oder sogar eine ganze „Weltspartage“. Dem Nachwuchs sollen die Vorteile des Sparens nahegebracht werden, die Institute locken mit Prämien und Belohnungen zum Marketing in die örtliche Filiale. Oft bekommen Eltern oder Großeltern dann Produkte angeboten, die angeblich maßgeschneidert sind für den Bedarf der Kinder oder Enkelkinder. Doch viele der Finanzprodukte sind teuer und ungeeignet. Die Verbraucherzentrale informiert mit einem kostenlosen Online-Seminar.

Gerade in Zeiten von Nullzinsen fragen sich Eltern und Großeltern, wie sie für den Nachwuchs sparen können, und was von den speziell an Kinder gerichteten Offerten der Bankberater und Versicherungsvertreter zu halten ist. Zum Weltspartag tragen Kinder ihr Ersparnis oft auf das Sparbuch bei der örtlichen Bank. Dank der Werbegeschenke sind bei diesem Klassiker auch die Niedrigzinsen von aktuell oft 0,01 Prozent noch zu verschmerzen. Mit dem Verkaufsargument, das Geld langfristig vor Inflation zu schützen und dennoch zu mehren, versuchen Banken und Sparkassen ihren Kunden auch andere Produkte zu verkaufen. „Indexpolizen, Ausbildungsversicherungen, Bausparverträge oder Aktienfonds sind aber in erster Linie wegen

hoher Provisionen für die Vermittler lukrativ, nicht für die Kunden“, sagt Niels Nauhauser, Finanzexperte der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg.

Entscheidend für die Auswahl der Produkte ist immer der Bedarf des Kindes beziehungsweise der Eltern: Geht es darum, Geld fürs erste Auto oder E-Bike zu sparen, die Finanzierung von Ausbildung und Studium oder soll das Geld schon für die Rente oder ein Eigenheim angelegt werden? „Neben all den Finanzprodukten können die Großeltern auch in die Bildung des Nachwuchses investieren, etwa indem sie Musik- oder Sportunterricht finanzieren“, so Nauhauser weiter.

Informationsangebot der Verbraucherzentrale

Anlässlich des Weltspartags bietet die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg am 28. Oktober und am 3. November das kostenlose Online-Seminar „Sparen für den Nachwuchs“

an. Eine gedruckte Broschüre zu dem Thema kann kostenlos in den Beratungsstellen der Verbraucherzentrale abgeholt werden. Zahlreiche Informationen finden sich auch auf der Internetseite der Verbraucherzentrale unter www.vz-bw.de.

LINKS

• Online-Seminare:

<https://www.vz-bw.de/onlineseminare-bw>

• Podcast „Geldanlage mit ETFs“:

<https://www.vz-bw.de/geld-versicherungen/altersvorsorge/geldanlage-mit-etfs-42121>

• Podcast „Persönliche Altersvorsorge“:

<https://www.vz-bw.de/geld-versicherungen/altersvorsorge/tipps-zur-persoelichen-altersvorsorgestrategie-35763>

• Internettex „Sparen für den Nachwuchs“:

<https://www.vz-bw.de/sparenfuerkinder>

ICH HABE MICH BEIM AUSTRAGEN DER BRIEFE VERLAUFEN. HILF MIR, DEN WEG VOM BRIEF ZUM POSTKASTEN ZU FINDEN!

© Bouyssoû-DÉRIE 747R38R2

Logo: :gunsoꝛ

Weihnachtsgrüße und Neujahrswünsche

*Fröhliche Weihnachten
&
ein gesundes neues Jahr!*

1

132,00 €
Größe: 187 x 60 mm

*Schöne Festtage
und ein gesundes
neues Jahr*

4

61,00 €
Größe: 90 x 55 mm

*FROHE
Weihnachten*

16

61,00 €
Größe: 90 x 55 mm

Geschenk - Abo

1 Jahr Lese-Spaß verschenken
& nur 9 Monate bezahlen!

Das ideale
Geschenk

MEIN
MITTEILUNG
Jahrgang 2019

MEIN
Mitteilung

37. Jahrgang • Nr. 51/52
Donnerstag, 19. Dezember 2019

MEIN
MITTEILUNGSBLATT

Nr. 26 • 18. Dezember 2019

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der
Stadtverwaltung, der Stadtwerke
und der städtischen Einrichtungen wünschen
allen frohe Weihnachten und einen
guten Start in das Jahr 2020!

Herzliche Einladung zum Neujahrsempfang
am Sonntag, 12. Januar 2020 um 17.00 Uhr
in der Stadthalle.

Druck + Verlag
WAGNER

Das ist ein Angebot von:
Druck und Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Straße 14, 70806 Kornwestheim

Jetzt Abo verschenken:
vertrieb@duv-wagner.de
www.duv-wagner.de/abo

Anzeigen-Auftrag

für ihre Anzeige im Sonderthema Weihnachtsgrüße und Neujahrswünsche in der Kalenderwoche 51/2020.

per Fax 07154 8222-15
per Mail anzeigen@duv-wagner.de
per Post Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG,
Max-Planck-Straße 14, 70806 Kornwestheim

Ich bestelle für das Mitteilungsblatt der Gemeinde(n):

Sparpaket für die Anzeigenkombination

Anzeige nach Sternnummer

Farbe Schwarz-weiß

Auf alle Farbanzeigen aus diesem Katalog erhalten Sie 10% Rabatt!

Firmen- und Textendruck für Ihre gestaltete Anzeige:
(Bitte in Druckschrift ausfüllen)

Senden Sie uns Ihr Firmenlogo bzw. Namenszug für Ihre Anzeige per E-Mail an anzeigen@duv-wagner.de

Anzeigenschluss: Freitag 4. Dezember 2020

Rechnungsanschrift:

Firma/Name

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon für evtl. Rückfragen

Fax

E-Mail für Rechnungsversand per e-Billing

Rechnung per Überweisung Rechnung per Lastschrift
Hiermit ermächtige ich Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG, 70806 Kornwestheim, zu Lasten des nachstehend angegebenen Kontos mittels Lastschrift den Rechnungsbetrag der obigen Anzeige einzuziehen.

Einwilligungserklärung: Für den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten haben wir alle technischen und organisatorischen Maßnahmen getroffen, um ein hohes Schutzniveau zu schaffen. Wir halten uns dabei strikt an die Datenschutzgesetze und die sonstigen datenschutzrelevanten Vorschriften. Ihre Daten werden ausschließlich über sichere Kommunikationswege an die zuständige Stelle übergeben. Zur Bearbeitung Ihres Anliegens werden personenbezogene Daten von Ihnen erhoben wie z.B. Name, Anschrift, Kontaktdaten sowie die notwendigen Angaben zur Bearbeitung. Die Verwendung oder Weitergabe Ihrer Daten an unbeteiligte Dritte wird ausgeschlossen. In dem Fall eines gebührenpflichtigen Vorgangs übermitteln wir zur Abwicklung der Bezahlung Ihre bezahrelevanten Daten an den ePayment-Provider.

Ich bin damit einverstanden *
* Es handelt sich um eine Pflichtangabe.

DE _____
IBAN _____

Datum/Unterschrift

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG,
Max-Planck-Straße 14, 70806 Kornwestheim

Druck + Verlag
WAGNER

VERANSTALTUNGEN

Adventszau

WINTERLICHE WOHNREZEPTE
& WEIHNACHTLICHE DEKORATIONEN

02. November bis 22. Dezember 2020

Antike Möbel, ausgesuchte weihnachtliche Dekorationen, Lichter, Kerzen und viele Geschenkideen erwarten Sie in unserer wunderbaren, großen und exquisiten Wohnwelt in Bad Schussenried.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 12 und 13 – 18 Uhr, Sa 10 – 15 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

georgBritsch

Bahnhofstraße 135
88427 Bad Schussenried
07583 - 2795 - www.britsch.com

IMMOBILIENMARKT



„Haben Sie Interesse an einer seriösen, vertraulichen und diskreten Vermittlung Ihrer Immobilie? Ich berate Sie gerne unverbindlich.“

Heinrich Netzer
Immobilienberater
Telefon +49 751 84-2165
heinrich.netzer@ksk-rv.de

 **Kreissparkasse Ravensburg**

STELLENANGEBOTE



**JETZT
BEWERBEN**

GROSSE KANZLEI – KLEINE TEAMS
AUSBILDUNG BEI UNS IN RAVENSBURG!

STARTE IN DEINE ZUKUNFT MIT UNS!

- ✓ Ausbildungsplätze zur/zum **Steuerfachangestellten** m|w|d
- ✓ Duales Studium zur/zum **Bachelor of Arts (B.A.) - Steuern** m|w|d

Bei uns hast Du einen **krisensicheren Job, eine anspruchsvolle Tätigkeit, flexible Arbeitszeiten** sowie **gute Aufstiegs- und Karrierechancen.**

WWW.SCHNEKENBURGER-STB.DE

Schnekenburger
Steuerberatungsgesellschaft mbH

